Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

übungen die einzelnen Funktrupps von einem Willen gelenkt werden, so werden später durch Funksprüche ganze Einheiten bewegt. Wenn in einer solchen Besprechung erreicht wird, dass der Funker einsieht, in welchem Masse die Funkerei die Führung bestimmt, wenn er weiter überzeugt wird, dass das Zusammenwirken aller Waffen durch ihn bewirkt wird, dann sind Wille und Freude an der Arbeit geweckt, und damit ist das Höchste geleistet.

Offene Stellen

Wir vermitteln gegenwärtig folgende offene Stellen:

Für eine Firma in *Genf:*

Einige *Klein- oder Feinmechaniker* mit Praxis, als Einrichter auf Kleinmaschinen. Da die Betreffenden quasi als Gruppenchefs vorgesehen sind, kommen nur ganz tüchtige und zuverlässige Leute in Betracht. Lohn entsprechend gut. Alter ca. 23—25 Jahre.

Für eine Firma im *Kanton Neuenburg:*

Einige gute und tüchtige, gelernte *Feinmechaniker und Dreher.*

Für eine Firma im *Kanton Zürich:*

Tüchtige *Schlosser, Mechaniker, Werkzeugmacher.*

Es mögen sich nur gelernte Leute der betreffenden Berufe melden; andere haben keine Aussicht, eingestellt zu werden.

Für eine Elektro- und Radiofirma am *Bodensee:*

Ein selbständiger, *dipl. Elektrotechniker,* mit gründlichen Kenntnissen auf allen Radiogebieten (speziell Reparaturen) und der Elektroinstallationsbranche. Bei entsprechenden Leistungen wird aussichtsreiche und entwicklungsfähige Position geboten, da das Geschäft erweitert wird. — Lohn und Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit Zeugniskopien und der Angabe für welchen Ort sind zu richten an das *Zentralsekretariat des Eidg. Pionier-Verbandes,* Minervastrasse 115, *Zürich 7.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 5 89 00, Privat 4 44 00. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION AARAU Uebungslokal: Kantonale Polizeikaserne Aarau.
Offizielle Adresse: C. Riegger, Buchserstrasse 62, Aarau. Postcheckkonto VI 5178

Felddienstübung:

Anfangs Juni werden wir unsere obligatorische 1½tägige Felddienstübung durchführen.

Der Vorstand ersucht alle Kameraden, sich durch fleissigen Kursbesuch rechtzeitig auf diese Uebung vorzubereiten.

Anschliessend an den Kurs für Telegraphenpioniere jeden Montag, von 2015—2200 Uhr: *Signalkurs.*

Jeden Mittwoch, 1945—2200 Uhr: Verkehrsübung für Funker.

Nächste **Monatsversammlung:** Freitag, den 14. April, 2000 Uhr, Theoriesaal, Kantonale Polizeikaserne. *M.*

SEKTION BADEN U.O.V. Offizielle Adresse: Oblt. J. Senn, Mellingerstrasse 39, Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telephon Geschäft 2 12 01, Privat 2 13 89

Monatsrapport vom 20. Februar bis 19. März 1939:

Im vergangenen Monat legte unser Obmann, Herr Oblt. *E. Haury,* die Führung der Geschäfte unserer Sektion infolge Wegzugs von Baden nieder. Wir bedauern sehr, dass unser Kamerad, der sich dank seiner Initiative und Umsicht um die Gründung und Entwicklung unserer Sektion sehr verdient gemacht hat, uns verlässt, und wir wünschen ihm für seine neue berufliche Tätigkeit vollen Erfolg und viel Glück.

Die Geschäftsführung liegt nun bei unserem bisherigen Vizeobmann, Herrn Oblt. *Senn,* Fk. Kp. 6, Mellingerstrasse 39, Baden, und wir freuen uns, ebenfalls wieder unter guter, zielbewusster Leitung zu stehen.

Als Verkehrsleiter Tg. amtet gegenwärtig Herr Oblt. *Bürgi,* Mot. Tg. Kp. 26, Schönau 63, Wettingen.

Eine im Monat Mai stattfindende Versammlung wird die endgültige Ersatzwahl in den Vorstand bringen.

Zufolge Einquartierung in unserem Stationslokal mussten die Verkehrsübungen mit der Sektion Aarau vom 15. bis und mit 29. März unterbrochen werden. Diese Uebungen werden mit dem 5. April wieder aufgenommen und gemäss der jedem zugestellten Gruppeneinteilung durchgeführt.

Wir machen schon jetzt *dringend* auf den am *Samstag, 15. April 1939,* stattfindenden *Zentralkurs für Stationsdienst* aufmerksam. Der Kurs findet im Bezirksschulhaus Burghalde, Zimmer Nr. 15, von 1600—1900 Uhr statt und ist für Verkehrs- und Kursleiter sowie für Fk.- und Tg. Pi. obligatorisch. Als Kursleiter wird unser Zentralverkehrsleiter Fk., Herr Hptm. Hagen, amten.

Merkdaten:

Morsekurse für Klasse A (Fortgeschrittene):	Montag,	2000—2100	Uhr.
» » » B »	Dienstag,	2000—2100	»
» » » C (Anfänger):	Mittwoch,	1815—1915	»
» » » D »	Donnerstag,	1815—1915	»
Tg.-Kurs für Tg.-Pioniere:	Mittwoch,	2000—2100	»

Lokal: *Zimmer Nr. 15,* Burghaldenschulhaus.

Verkehrsübungen mit der permanenten Sende- und Empfangsstation: Mittwoch, 2000—2200 Uhr. Wiederbeginn: 5. April.

Lokal: Geräteraum der Burghaldenturnhalle.

Der Berichterstatter: *W. Wacker.*

SEKTION BASEL Uebungslokal: Leonhardsgraben 32
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Kurse bleiben gleich.

Schiessübungen:

Wir werden auch wieder dieses Jahr mit dem Unteroffiziersverein unsere Uebungen bestehen. Das Jahresprogramm ist zum Redaktionsschluss noch nicht erschienen. Immerhin bitten wir unsere Mitglieder, sich vorderhand folgende Daten zu merken: Samstag, den 15. April, 1500—1800 Uhr, freiwillige Uebung. Sonntag, den 23. April, 0800—1100 Uhr, obligatorische Uebung. Damit wir dem UOV eine ungefähre Teilnehmerzahl bekanntgeben können, ersuchen wir die Mitglieder, sich für die beiden Uebungen beim Präsidenten zu melden.

Felddienstübung am 14. Mai:

Ganztägige kombinierte Fk.- und Tg.-Uebung in der Umgebung von Basel. Anmeldungen an den Verkehrsleiter Tg., Max Glauser, In den Ziegelhöfen 99, Basel. *wy.*

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 2 51 16 (Hptm. Glutz); Privat 4 71 04

Felddienstübung:

Unsere erste diesjährige Felddienstübung wird am Samstag und Sonntag, 29. und 30. April, stattfinden. Sie wird im Rahmen der Jubiläumsübung (Belp 1937) durchgeführt und von einem Vertreter des ZV inspiziert werden. Näheres wird durch Zirkular bekanntgegeben werden. Kameraden, seid der ernsten Zeit in der wir leben eingedenk und bezeugt euren Wehrwillen durch kräftige Mitarbeit!

Fleissprämie:

Die Fleisskarte wird abgegeben für den Besuch der drei obligatorischen Felddienstübungen und der Generalversammlung. Für drei Fleisskarten wird der Wandteller mit dem Bild unseres Banners verliehen.

Kompass- und Kartenlesekurs:

Dieser schon in Nr. 3 des «Pionier» angekündigte Kurs des Herrn Hptm. *Bühler,* Ingenieur bei der Landestopographie, hat inzwischen nach folgendem *Kursprogramm* begonnen:

1. Kursabend: Kartenlesen und Kompasskurs. Einführung in die geodätischen und vermessungstechnischen Grundlagen der Karte (Kartenaufnahme).

2. Kursabend: Kartenlesen. Der Karteninhalt. Kenntnis der Signaturen, der Nomenklatur und der Kotierung. Terrainlehre: Kurven, Schraffen und Relieftöne. Schummern von Kurvenkarten.

3. Kursabend: Kartenlesen. Interpretieren der Karte. Vergleich mit Fliegerbildern. Ermittlung von Steigungen. Erstellen von Profilen. Kartenorientierung nach primitiven Hilfsmitteln.

4. Kursabend: Kompasskurs. Kompasslehre. Messen und Auftragen von Richtungen mit dem Kompass auf der Karte. Erstellen einer Marschskizze als Vorbereitung für Hochgebirgstouren. Reiseitinerar.

5. Kurstag: Kompasskurs. Orientieren, Messen und Abstecken von Richtungen im Gelände mit dem Kompass. Bestimmung der Deklination.

6. Kurstag: Kompasskurs. Uebertragen von Richtungen aus der Karte ins Gelände und umgekehrt. Orientieren durch Einvisieren. Standortsbestimmungen. Panoramen. — Anschliessend Nachtübung in unbekanntem Gelände.

7. Kurstag: Kartenlesen und Kompasskurs. Feldmässiges Kartenlesen mit Kompassübungen.

Materielles: Allen Kursteilnehmern werden am 1. Kursabend die Karten von Bern und Umgebung im Maßstab 1 : 25 000 abgegeben. Für den Kompasskurs kann von der Firma Büchi in Bern eine Anzahl Büchi-Bussolen leihweise zur Verfügung gestellt werden. Im Kompasskurs wird besonders die Büchi-Bussole instruiert werden, da dies das genaueste Instrument für Kompassübungen darstellt.

Die Kursteilnehmer haben mitzubringen: Schreibmaterial, Zeichen- und Farbstifte, Maßstab, Zirkel, Transporteur, Militär- oder Privatkompass, sofern sie im Besitze eines solchen sind.

Die Kursabende (Theorie) und die praktischen Uebungen werden jeweils in der vorhergehenden Stunde im Einvernehmen mit den Kursteilnehmern festgelegt.

Mitgliederbeiträge:

Wir bitten alle Kameraden, die ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, dieser Pflicht nun ungesäumt nachzukommen. Sie ersparen dadurch sich selbst die Nachnahmespesen und dem Kassier viel unnütze Arbeit.

Kurse:

Tg. Pi.: Kurs für Apparatekenntnis jeden Dienstag, 2000—2130 Uhr, im Funkerhaus.

Fk. Pi.: Kurs für Anfänger jeden Donnerstag und Freitag, Kurs für Fortgeschrittene jeden Dienstag. Sämtliche Kurse: 2000—2130 Uhr, im Schulhaus Grabenpromenade. Unterricht jeweils in zwei Klassen.

Wechsel des Morsekursleiters. Zufolge Wegzugs des bisherigen Morsekursleiters, Herrn Grünig, hat Herr Lt. Zumstein, Fk. Kp. 2, das Amt interimistisch übernommen. (Adresse: Victoriastrasse 35, Bern). *Jost.*

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel
Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32 19; Privat 32 34. Postcheckkonto IVa 3142.

Beiträge:

Diese sind noch nicht alle bezahlt worden. Weil unser Kassier gerne abrechnen möchte, bitten wir alle säumigen Kameraden um Einzahlung des 1. Semesterbeitrages. Da schon bald der zweite Beitrag fällig ist, bitten wir um sofortige Erledigung.

Skiausflug vom 19. März. Ein kleines Trüpplein Morse-Kameraden haben am 19. März eine Skitour unternommen. Im herrlichen, fast 1 m tiefen Pulverschnee haben sie ihre Künste und Schwünge demonstriert. Ganz gewaltig ist aufgefallen, dass viele Jungmitglieder nicht mitmachten. Das ist schade, denn an einem solchen Ausflug lernt man einander kennen. Das nächste Mal sollte der Pionierverband Sektion Biel allein ein Bähnlein der Leubringen-Bahn füllen.

Felddienstübung im April. Wir machen schon jetzt auf die grosse kombinierte Felddienstübung aufmerksam, an welcher die UOV Grenchen und Biel, der Kavallerieverein und der Pontonierfahrverein teilnehmen. Die Uebung findet im Rayon Büren a. A.—Arch—Bucheggberg statt. Beteiligung ca. 200 Mann. Wir machen auch mit, sofern wir das nötige Material wirklich rechtzeitig erhalten. An dieser Uebung wollen wir aber dann unsern Mann stellen. *Der Redaktor.*

SEKTION LUZERN Offizielle Adresse:
Dr. Hch. Wolff, Mettenwylstrasse 21, Luzern; Telephon 2 66 48, Postcheck-Konto VII 6928

Veranstaltungen im April:

15. April 1939: *Demonstrationsübung für den passiven Luftschutz der Stadt Luzern.*

Beginn: 1800 Uhr im Sälischulhaus; daselbst Befehlsausgabe und Fassen der K- und TL-Stationen.

Dauer der Uebung: bis ca. 2300 Uhr.

Tenue: Uniform mit Quartiermütze und Marschschuhen.

23. April (eventuell): *Riesenslalom Trübsee-Engelberg.*

Aufgabe: Erstellen einer Funkverbindung vom Titlis nach Trübsee zur Durchgabe von Start- und Zielmeldungen.

Tenue: Uniform mit Quartiermütze und Ski (Schneebrille ist nicht zu vergessen).

Sammlung: Samstag, den 22. April 1939, 1345 Uhr, beim Dampfschiffsteg, Richtung Alpnachstad.

Abfahrt: mit Schiff, 1405 Uhr.

Gute, sichere Skifahrer werden für den Titlis bevorzugt.

Reise- (III. Klasse), Verpflegungs- und Quartierspesen werden von der Sektionskasse übernommen.

Auf Ende April/Anfang Mai sind wir von Herrn Oberstlt. Willimann, Schulkommandant in Luzern, eingeladen worden, den Herren Offizieren der Inf.-R. S. I, Luzern, unsere Apparate praktisch vorzuführen. Diese Uebung wird bei der Verlegung obiger R. S. in der Gegend von Engelberg durchgeführt. Die Mitglieder werden auf dem Zirkularwege zu dieser Uebung eingeladen.

Anmeldungen für alle Uebungen bis spätestens 14. April 1939 an Wm. Jost Werner, am Rain 3, Luzern, Verkehrsleiter Funk der Sektion Luzern.

Voranzeige: 4. und 5. Juni: *Felddienstübung* im Abschnitt Wolhusen—Entlebuch—Ruswil oder Alpnachstad—Kerns—(Melchtal—Frutt)—Sarnen—(Giswil).

Kameraden, seid ihr für euern Wiederholungskurs genügend vorbereitet? Obige Uebungen werden euch Gelegenheit bieten, euer Wissen und Können im Dienste unserere Armee wieder aufzufrischen, und daher erwarte ich bestimmt, dass die Anmeldungen recht zahlreich erfolgen.

Uebungsberichte:

Patrouillenübung vom 12. Februar 1939.

Abgang von Luzern, Sälischulhaus—Vordermeggen—Säge (Adligenswil)—Götzenthal—Root—Perlen—Schachenwald (Waltwil), ca. 20 km.

Anwesend waren 8 Aktive und 5 Jungmitglieder.

Verlauf: Abgang der Patr. zu je 2 Mann vom Sälischulhaus alle 15 Minuten von 0815 Uhr an. Ankunft der ersten Patr. um 1130 Uhr am Standort der TS.-Stat. Diese wurde von den JM unter der Anweisung des Vl.-Fk. aufgestellt, was ihnen einen Einblick in ihre zukünftige Arbeit bei den Funkern gab. Jede Patr. musste laut Befehl verschiedene gemachte Beobachtungen in einem Tg. zusammengefasst, chiffriert an die Gegenstation (UD-Apparatur) im Sälischulhaus übermitteln. Darauffolgend wurde noch eine Verkehrsübung mit obgenannter Gegenstation durchgeführt. Anzahl der übermittelten Tg. 20. Nach dem Abbruch um 1530 Uhr Rückmarsch über Emmen nach Luzern. Daselbst wurde die TS-Stat., die wieder mit dem von der offiziellen Ford-Vertretung des Herrn Willy in Luzern gratis zur Verfügung gestellten Auto zurücktransportiert wurde, im Sälischulhaus deponiert. An dieser Stelle nochmals unsern besten Dank an Herrn Willy für sein Entgegenkommen. Nach dem befriedigenden Verlauf dieser Uebung wurde allen Teilnehmern ein einfaches Essen von unserer Sektionskasse gespendet.

Signalübung vom 11. März 1939.

Beginn: 2000 Uhr. Anwesend waren 5 Aktive und 9 Jungmitglieder.

Verlauf: Erste Standorte: Stat. I östlich der neuen Kaserne. Stat. II Dreilinden. Zweite Standorte: Stat. I Weinbergli, Stat. II Bramberg, auf der Terrasse des Schweizerischen Unfallversicherungs-Gebäudes. Diese Uebung hatte den Zweck, allen zukünftigen Tg.-Rekruten einen Einblick in ihr späteres Tätigkeitsgebiet und über die Handhabung von Signalgeräten zu geben. Sie verlief mit dem vorgesehenen Standortwechsel ausser einer geringen Dy-

namostörung bei der Stat. I befriedigend. Trotzdem eine bissige Kälte herrschte, verlängerten wir die Uebung auf allgemeines interessiertes Verlangen hin bis um 0030 Uhr. Spedierte Tg. 10. Ich glaube sagen zu dürfen, dass die zukünftigen Wehrmänner etwas gelernt haben und dass, wie die Stat.-Führer einsehen mussten, solche Uebungen die praktische Ausbildung wesentlich fördern.

An alle Teilnehmer dieser Uebungen meinen aufrichtigsten Dank für ihre geleistete Arbeit und Opferung ihrer Freizeit.

Der Verkehrsleiter Funk: *WJ.*

SEKTION OLTEN Offizielle Adresse: W. Gramm, Aarauerstrasse 109, Olten. Telephon Geschäft 24 16, Privat 39 39. Postcheck-Konto Vb 878

Verschiedene Umstände zwangen uns, die auf den 25. und 26. März festgelegt gewesene **Felddienstübung** auf den **6. und 7. Mai** zu verschieben. Die Uebung findet in der Gegend Vordemwald-Pfaffnau-Rothrist statt. Wir ersuchen die Kameraden, sei es Passiv- oder Aktivmitglied, diese beiden Tage unbedingt der Sektion zu reservieren. Nähere Einzelheiten über die Uebung sind in der Maiausgabe des «Pionier» ersichtlich.

Den Jungmitgliedern sowie den Aktivfunkern sei mitgeteilt, dass die **Morsekurse** immer noch jeden Montag im Bifangschulhaus stattfinden.

Des weitern finden die **Verkehrsübungen** jeden Mittwoch am gleichen Ort statt. Beginn der Kurse und Uebungen 2000 h.

Da ab 1. April die Schulferien beginnen, fallen die Morsekurse und die Verkehrsübungen mit Luzern bis 24. resp. 26. April aus. *ed.*

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12 Postcheckkonto VIIIa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5 68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17 57 (Bolli)

Kurse im kantonalen Zeughaus:

Dienstag, 1915—2015 Uhr Morsekurs A für Anfänger; 2015—2115 Uhr Morsekurs B für Anfänger; 2000—2100 Uhr Kurs für Tg. Pioniere.

Mittwoch, 2000—2130 Uhr Verkehrsübung nach spez. Aufgeboten.

Freitag, 2000—2115 Uhr Morsekurs für Fortgeschrittene.

Sommerprogramm der Tg.-Pioniere:

Tg. Pi. Aktiv: Ende Mai: Kartenleseübung über den Kohlfirst. Juni: Signalübung Schaffhausen-Hohenklingen.

Tg-Jungmitglieder: Jeden 1. und 3. Dienstag des Monats Linienbau oder Signalübung. Jeweils Besammlung 1915 Uhr im Zeughaus.

Der Verkehrsleiter Tg.

Der *Bericht über die Jubiläumsfeier* vom 11. März a. c. folgt in der nächsten Nummer des «Pionier».

Stammtisch: Jeden Dienstag ab 2000 Uhr im «Schützenhaus». *Bolli.*

SEKTION SOLOTHURN Offizielle Adresse: Herrenweg 19, Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21121 (Oblt. Müller), Privat 23125

Programm für den Monat April 1939:

Jeden Mittwoch (mit Ausnahme des 19. April) 2000—2200 Uhr, in der Kantonsschule Solothurn:

Jungmitglieder: Morsekurs. Leiter: Kam. Meyer.

Funker: Verkehrsübungen mit der Sektion Biel. Gruppeneinteilung gemäss Rundschreiben Nr. 8.

Tg. Pi.: Kurs über Störungs- und Reparaturdienst.

Mittwoch, den 19. April, 2015 Uhr, auf «Wirthen», 1. Stock: Vorführung eines Armee-Filmes, anschliessend Frühjahrsversammlung.

Sonntag, den 23. April, 0800—1100 Uhr, im Schießstand Zuchwil: Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht bei der Feldschützengesellschaft Solothurn. Obligatorisch für die in Solothurn wohnhaften Aktivmitglieder. Gesuche um Dispensation sind bis 15. April dem Vorstande einzureichen, können jedoch nur bewilligt werden, wenn ein triftiger Grund vorliegt. *-Ve-*

SEKTION ST. GALLEN U. O. V. Offizielle Adresse: Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, Telephon Geschäftszeit 2 74 14, Privat 2 39 69

Arbeitsprogramm für den Monat April:

1. Morsekurs: Jeden Donnerstag, 2015—2115 Uhr, Gewerbeschule (Während den Ferien der Gewerbeschule fallen die Uebungen aus).

2. Verkehrsübungen für Funker und Funkerrekruten, Chiffrieren: Jeden Freitag, 2000—2200 Uhr, EMPA, Unterstr. 11. (Die Funkstation ist nicht nur für wenige Spezialisten da, sondern für alle Mitglieder, die sich dafür interessieren.)

3. Uebungen der Tf.- und Sig.-Patr. (für Aktive und Tf., Tg.-Rekruten): Uebungsleiter für Tf.: Herr Oblt. E. Grossenbacher. Uebungsleiter für Sig.: Herr Oblt. O. Brunner. Kurslokal für alle Uebungen: Rest. Zentralhalle. Beginn aller Uebungen: 2015 Uhr.

3. April: Tf. und Sig.: Ausfüllen von Melde- und Tg.-Formularen, Tg.-Kontrolle usw.
14. April: Sig.: Einteilen der Patr., Apparatekenntnis, Aufstellen des Sig.-Gerätes S. G. 22.
17. April: Tf.: Apparatekenntnis.
21. April: Sig.: Uebermittlung von kurzen Tg.
24. April: Tf.: Ausrüsten von Patr.
28. April: Sig.: Uebermitteln von Tg.

4. Schiessübungen: Schiessplatz an der Sitter. Vereinsübung für Gewehr und Pistole: Sonntag, den 16. April, 0700—1200 Uhr.

Obligatorische Bundesübung für Gewehr: Sonntag, den 30. April, 0700 bis 1200 Uhr. Schwache Schützen werden gebeten, ihre Schiesspflicht möglichst an dieser 1. Bundesübung zu erledigen.

KUT — Herisau 1939: Anmeldungen nicht vergessen!!

Verbandsabzeichen können von Kamerad Hans Tanner zum Preise von Fr. 1.20 bezogen werden. *W.*

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustrasse 13, Telephon Geschäftszeit 30 80 (Pfister)

Bericht der Monatsversammlung vom 22. Februar 1939:

Um 2000 Uhr begrüsste Herr Adj. Uof. Pfister die gutbesuchte Versammlung und übergab das Wort Herrn *Oberstl. i. Gst. Büttikofer* zu seinem Vortrag.

Der Referent behandelte ein für den Pionier neues Thema: «Das neue Infanterie-Bataillon nach der Truppenordnung 1936». Wir bekamen einen richtigen Begriff von der Tätigkeit unserer Kameraden der Infanterie. Ein guter Film zeigte uns noch Vormarsch und Angriff des Infanterie-Bataillons.

Wir wollen es nicht unterlassen, Herrn Oberstlt. i. Gst. Büttikofer auch an dieser Stelle für seine Bemühungen den wärmsten Dank auszusprechen.

Monatsversammlung vom 19. April 1939:

Die nächste Monatsversammlung findet am 19. April im Restaurant Hopfenkranz statt und beginnt punkt 2000 Uhr. Nach der Versammlung wird Herr *Oblt. Ehrensperger* über das «*Funkpeilen*» referieren. Zu diesem lehrreichen Abend erwarten wir einen *vollzähligen Aufmarsch der Mitglieder aller Kategorien.*

Felddienstübung:

Unsere Sektion wird am 4. Juni 1939 zu einer eintägigen Felddienstübung ausrücken. Sämtliche technischen Uebermittlungsmittel werden eingesetzt. Am 19. April wird die Uebung näher besprochen werden.

Der Besuch der Uebung ist obligatorisch!

Mitglieder, die nicht mitmachen können, haben sich beim Vorstand schriftlich zu entschuldigen.

Kurse:

Klasse A und B jeden Mittwoch von 1930—2130 Uhr: Morsekurs und Stationsdienst.

Klasse C Montag, den 3. April, von 2015—2200 Uhr: Gehörablesen.

Die Klasse C beendet den ersten Kurs am 3. April und beginnt im Herbst den zweiten Kurs.

Klasse A und B unterbricht den Kurs vom 5. bis 26. April. *Wiederbeginn am 26. April um 1930 Uhr.*

Verkehrsübung:

Jeden Mittwoch um 2000 Uhr im Theoriesaal der Motorwagenhalle 3. *Für aktive Funker ist der Besuch der Verkehrsübung obligatorisch.*

Obligatorische Schiesspflicht:

Für unsere in Thun wohnenden Mitglieder stehen folgende Schiesstage zur Verfügung:

Sonntag, den 30. April, 0700—1130 Uhr im Stand Zollhaus;
Samstag, den 10. Juni, 1300—1800 Uhr im Stand Zollhaus.
Kantonales Feldschiessen: 7 Mai.

Laut Vorschrift müssen die Schützen, die die Minimalforderung der Uebung 2 nicht erfüllen (14 Punkte und 6 Treffer), diese Uebung an einem zweiten Schiesstag wiederholen.

Das Programm ist mit der eigenen Waffe zu schiessen. Dienst- und Schiessbüchlein sowie Mitgliederausweis des EPV sind mitzubringen. Der Beitrag von Fr. 3.— ist am Schiesstag dem Kassier des UOV Thun zu entrichten.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, die in der Schießsektion des UOV ihre Schiesspflicht erfüllen, sich vollzählig am Feldschiessen vom 7. Mai zu beteiligen.

Kassawesen:

Unsere Sektionskasse ist in letzter Zeit stark in Anspruch genommen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, ihre Beiträge an der nächsten Monatsversammlung dem Kassier zu entrichten.

Adressänderung und Neueinteilung:

Es fehlen uns immer noch einige Neueinteilungen. Wir ersuchen um Mitteilung an den Präsidenten. Auch alle Adressänderungen sollen immer frühzeitig dem Präsidenten mitgeteilt werden. *Di.*

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse:
Ackeretstrasse 22, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 2 37 00 (Egli)

Mitteilungen des Verkehrsleiters Funk:

Ab 17. März erfolgte nun auch die Inbetriebnahme der Station I, Museumstr. 40. Sendeübungen jeden Freitag von 2000 bis 2200 Uhr. *Gegenstation:* St. Gallen.

Der Verkehrsleiter Funk ersucht sämtliche Funker, an diesen Uebungen recht zahlreich teilzunehmen.

Schiessvertagung für 1939. Obligatorische Schiesspflicht.

Durch die Schießsektion des Genievereins Winterthur wird uns nachstehender Schiessplan für das Bedingungsschiessen bekanntgegeben. Ein jeder merke sich die Daten genau, denn eine Wiederholung des Schiessplanes findet nicht statt.

Samstag, den 1. April, 14—17 Uhr: *Bedingungsschiessen.*
Sonntag, den 23. April, 8—11 Uhr, Jahresprogramm.
Sonntag, den 21. Mai, 8—11 Uhr, *Bedingungsschiessen.*
Samstag, den 17. Juni, 14—17 Uhr, Jahresprogramm.
Sonntag, den 2. Juli, 8—11 Uhr, Jahresprogramm.
Samstag, den 15. Juli, 14—17 Uhr, *Bedingungsschiessen.*
Sonntag, den 27. August, 8—11 Uhr, *Bedingungsschiessen.*
Sonntag, den 10. September, 9—11 Uhr, Jahresprogramm.

Es liegt im Interesse eines jeden, das Bedingungsschiessen möglichst frühzeitig, d. h. schon in den ersten Uebungen zu absolvieren. Dienst- und Schiessbüchlein sowie der Funkerausweis sind zu den Uebungen mitzubringen.

Für solche, die nur das Pflichtschiessen erfüllen, beträgt der Jahresbeitrag Fr. 2.—.

Gegen Nachzahlung von Fr. 2.— steht es jedem frei, das ganze Schiessprogramm des Genievereins durchzuschiessen.

Felddienstübung:

Zur Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung eine 1½tägige Felddienstübung für Funker und Tg. Pi. auf den 6./7. Mai vorgesehen. Wir machen schon heute darauf aufmerksam, damit sich ein jeder in seiner Zeiteinteilung dementsprechend einrichten kann. Das nähere Programm hierüber werden wir später bekanntgeben. — Kameraden, notiert euch dieses Datum und vergesst nicht, dass ihr euch rechtzeitig anmeldet, denn der Vorstand rechnet mit einem noch nie dagewesenen Aufmarsch von Mitgliedern. *Schulthess.*

SEKTION ZUG U. O. V.

Offizielle Adresse: Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7. Telephon Geschäft 4 00 61

Generalversammlung des UOV Zug vom 25. Februar 1939 im Rest. Rosenberg.

Für unsere Sektions-Mitglieder ist von Bedeutung, wie einmütig sich die stark besuchte Versammlung für die Angliederung einer Pionier-Sektion ausgesprochen hat und uns dadurch die Hand reicht zu enger ausserdienstlicher Tätigkeit aller Waffengattungen. Da unsere an der Hauptversammlung genehmigten Sektions-Statuten infolge des neuen Entwurfes der Zentralstatuten noch einer Revision bedürfen, ist zwischen dem UOV und dessen Pionier-Sektion ein vorläufiges Geschäfts-Reglement gutgeheissen worden.

Im weiteren wurde von der Versammlung der Obmann der Pionier-Sektion einstimmig bestätigt und auf Antrag hin gleichzeitig als reguläres Vorstandsmitglied im UOV erklärt.

Als wichtigste militärische Veranstaltungen des Jahres sind zu nennen: je eine Felddienstübung in Uniform im Frühjahr und im Herbst. *Kä.*

Bericht über die Signalübung vom 11. März 1939:

Samstag, den 11. März, 1530 Uhr, versammelte sich in der Kaserne Zug eine Gruppe von 23 Mann, um sich an der angesagten Signalübung zu beteiligen. Das Wetter war ziemlich zweifelhaft, wir liessen uns jedoch dadurch nicht irreführen und rückten mit wetterfesten Kleidern auf. Die Uebung im Zivil wurde auf militärischer Grundlage durchgeführt durch eine taktische Annahme im Abschnitt Sihlbrugg-Baar-Zug. Unsere Aufgabe war: Erstellen und Betreiben einer Signalverbindung zwischen Lorettohöhe (Zug) und Geissbühl (Baar). Die Betriebsbereitschaft war laut Befehl auf spätestens 1800 Uhr angesetzt, die erste Anmeldung konnte jedoch infolge raschen

Standortbezugs schon um 1650 Uhr erfolgen. Ein Schneegestöber setzte uns auf kurze Zeit fast ausser Betrieb, und einem Aprilscherz gleich folgte darauf ein wunderschöner Sonnenuntergang. Von einigen anfänglichen Missverständnissen abgesehen, wickelte sich die Telegrammübermittlung gut ab. Das Uebermittlungstempo liess anfangs zu wünschen übrig, erreichte jedoch trotz zunehmender Kälte gegen Ende der Uebung hin so ziemlich das Maximum, was aus einem Sig.-Gerät herausgeholt werden kann. Das Ganze ist als eine gut gelungene Sache zu betrachten, und wir freuen uns, recht bald eine weitere Uebung durchzuführen. Diese Signalübung fand seitens der Jungmitglieder auch grosses Interesse, fanden sich doch zu dieser deren 7 Interessenten ein. Um 2100 wurde Uebungsabbruch durchgegeben. Im Restaurant Hecht fanden wir uns nachher zu einem gemütlichen Hock zusammen, der leider allzu früh durch die Polizeistunde aufgelöst wurde. *Ro.*

Arbeitsprogramm für Funker:

6. April: Infolge Feiertags fällt der Kursabend aus.

13. April: Gehörablesen (hbm 1), Materialkenntnis unserer Sendestation.

20. April: Gehörablesen, Inbetriebsetzung von Sender und Empfänger (ohne Antenne); evtl. Accu-Laden.

27. April: Gehörablesen, Allgemeine Fragen über unsern Betrieb, Störungen und deren Behebung.

Wir werden im Laufe des Monats April sehr wahrscheinlich unsere Sendestation einmal im Freien betreiben. Die Zeit und den Ort werden wir im Kurs besprechen. Der Verkehrsleiter: *Gefr. Roth.*

Arbeitsprogramm der Telegraphenpioniere und Telephonsoldaten:

6. April: Infolge Feiertags fällt der Kurs aus.

13. und 20. April: Protokollführung, Abkürzungen, Truppenabkürzungen, Truppen-Signaturen.

27. April: Organisation und Instruktionen der Sig.- und Tf.-Truppen für die Felddienstübung.

29.—30. April. Felddienstübung in Uniform.

Wir hoffen, dass die Teilnahme an der ersten Felddienstübung mit dem UOV Zug als ernste Pflicht betrachtet wird und erwarten vollzähliges Erscheinen. Spezielle Einladung erfolgt durch Zirkular. *Der Vorstand.*

SEKTION ZÜRCHER OBERLAND-USTER

Offizielle Adresse: Berchtoldstr. 1, Uster. Telephon Geschäft 96 95 75 (Lt. Labhardt, Wm. Sulzer)

Arbeitsprogramm für April:

A. Funk. Je Donnerstag im Dorfschulhaus: 1830—1930 Morsekurs für Anfänger; 1930—2115 Morsekurs und Stationsdienst für Fortgeschrittene. Aktive Funker verweisen wir auf den Zentralmorsekurs.

B. Telegraph. Im Dorfschulhaus, 2000 Uhr. 6. April (6. Abend): Pionierzentrale und Repetition. 20. April (7. Abend): Instruktionen über Leitungsbau. *Der Vorstand.*

Schiesspflicht 1939:

Wir machen die Mitglieder des EPV, Sektion Zürich, darauf aufmerksam, dass auch dieses Jahr das Obligatorium wieder bei der «Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen Zürich» geschossen werden kann. Der Beitrag für das Bedingungsschiessen beträgt wiederum Fr. 2.—, jedoch nur mit Ausweis über die Mitgliedschaft zur Sektion Zürich.

Besonders schwache Schützen erinnern wir an die neuen Bestimmungen:

«Wird die Mindestleistung der Armeeübung (14 Punkte, 6 Treffer) das erste Mal nicht erreicht, so ist diese Uebung an einem folgenden Schiesstage ein zweites und bei nochmaligem Verbleiben ein drittes Mal zu schiessen.»

Schwache Schützen, die bis zuletzt mit der Erfüllung der Schiesspflicht warten und dann in der ersten Uebung verbleiben, d. h. in der Armeeübung obige Mindestpunktzahl nicht erreichen, haben einen Schiesskurs von 3 Tagen zu bestehen.

Jeder Schiesspflichtige darf nur mit der im Dienstbüchlein eingetragenen Waffe das obligatorische Programm schiessen. Andere Waffen sind verboten und ziehen die Annullierung der geschossenen Uebung nach sich.

Kameraden, benützt die Schiessgelegenheit bei der UOG und beginnt recht frühzeitig mit dem obligatorischen Programm!

Programm:

Schiessplan (hier werden nur die Daten bekanntgegeben, an denen die Bedingungen geschossen werden können. Mitglieder unserer Sektion, die sich am fakultativen Programm beteiligen wollen, erhalten den genauen Schiessplan und die Bedingungen vom Vorstand der Sektion Zürich oder von der UOG direkt):

Samstag, 15. April, 1415—1900 Uhr, Stand: Freie Uebung (300 u. 50 m), 1. Bedingung 300 m.

Sonntag, 7. Mai, 0700—1145 Uhr, Stand: Freie Uebung (300 u. 50 m), 2. Bedingung 300 m, 1. Bedingung 50 m.

Samstag, 3. Juni, 1415—1900 Uhr, Feld B 1: Freie Uebung (300 m), 3. Bedingung 300 m.

Sonntag, 2. Juli, 0700—1145 Uhr, Stand: 4. Bedingung 300 m.

Sonntag, 30. Juli, 0700—1145 Uhr, Stand: 2. Bedingung 50 m.

Samstag, 26. August, 1415—1900 Uhr, Feld A 3: 5. Bedingung 300 m.

Jungmitglieder-Kurse:

Die Kurse für Jungmitglieder fallen in der Zeit vom 3. bis 22. April aus.

Ballon-Wettfliegen:

Da sich bis jetzt sehr wenig Kameraden zu dem am 13./14. Juli stattfindenden Freiballon-Wettfliegen als Bodenmannschaft gemeldet haben, gelangen wir nochmals mit dem dringenden Appell an euch, mitzumachen. Wir

benötigen ganze 250 Mann, die wir zusammen mit dem Artillerieverein zu stellen haben.

Rad-Meisterschaft von Zürich:

Wir haben es auch dieses Jahr übernommen, an der Rad-Meisterschaft von Zürich, die am 21. Mai zur Durchführung gelangt, die telephonischen Verbindungen zu Melde- und Reportagezwecken zu erstellen. Eine glänzende Gelegenheit, mitzumachen, sein dienstliches und ziviles Können einmal in den Dienst der Sektion Zürich zu stellen. Es entstehen keinerlei Kosten für die Teilnehmer. Zubringerdienst zu den Strecken-Telephonen, Verpflegung usw. werden von der Sektion übernommen. Das genaue Programm und das Arbeitsgebiet werden jedem Teilnehmer noch mitgeteilt. Anmeldungen sind an den Vorstand zu richten.

Felddienstübung:

Die Felddienstübung gelangt am 3. Juni zur Durchführung. Der Vorstand der Sektion Zürich rechnet dieses Jahr mit einem geschlossenen Aufmarsch aller Sektionsmitglieder. Die besondere Wichtigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit und Teilnahme an solchen Uebungen muss nicht mehr speziell betont werden; jeder Schweizersoldat weiss nun genau, was es geschlagen hat. Die Geschichte dieser Tage lehrt uns, dass wir in erster Linie auf uns selbst angewiesen sind und daher unser Aeusserstes herzugeben haben. Das gilt jetzt schon; denn je mehr Friedensgeschrei, desto weniger kann daran geglaubt werden. Für diese Felddienstübung wird noch jedem Mitglied ein Aufgebot und Programm zugestellt werden.

Im weitern gelangen dieses Frühjahr ein **Kartenlesekurs** und ein **Kurs im optischen Signaldienst** zur Durchführung. Genaues Datum und Orientierung über die Kurse werden den Mitgliedern noch auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Kameraden! Aus den obigen Ausführungen erseht ihr die zahlreichen Betätigungsmöglichkeiten im Rahmen unserer Sektion. Wohl werden die Wiederholungskurse und Schulen verlängert, aber nach diesen alarmierenden Nachrichten von jenseits unserer nördlichen und östlichen Landesgrenze, muss man da nicht sehend werden, noch klarer sehend als in den schicksalsschweren Septembertagen? Muss man sich da nicht automatisch die Frage stellen: Bin ich gerüstet, kann ich das leisten, technisch und körperlich, was von mir in diesen Zeiten verlangt wird und verlangt werden muss? Der Vorstand der Sektion Zürich hat mit Freuden eine Mehrbelastung auf sich genommen, Kurse und Uebungen organisiert, damit jedem Angehörigen der Verkehrstruppen Gelegenheit geboten ist, ausserdienstlich zu arbeiten und sich in allen Disziplinen des Verkehrs- und Verbindungswesens weiterzubilden. Benützt diese Gelegenheit zu Nutz und Frommen unseres Vaterlandes! Zeigt auch dem Vorstand der Sektion Zürich, dass seine Arbeit auf fruchtbaren Boden fällt! Lasst euren Hader zu Hause, denn unsere Uebungen sind getragen von ernstem militärischem Schaffen, aber auch vom Geiste einer fröhlichen Kameradschaft. *Lt. Max Fehr.*

Stamm: Jeden Freitag, ab 2030 Uhr, im Restaurant «Strohhof».